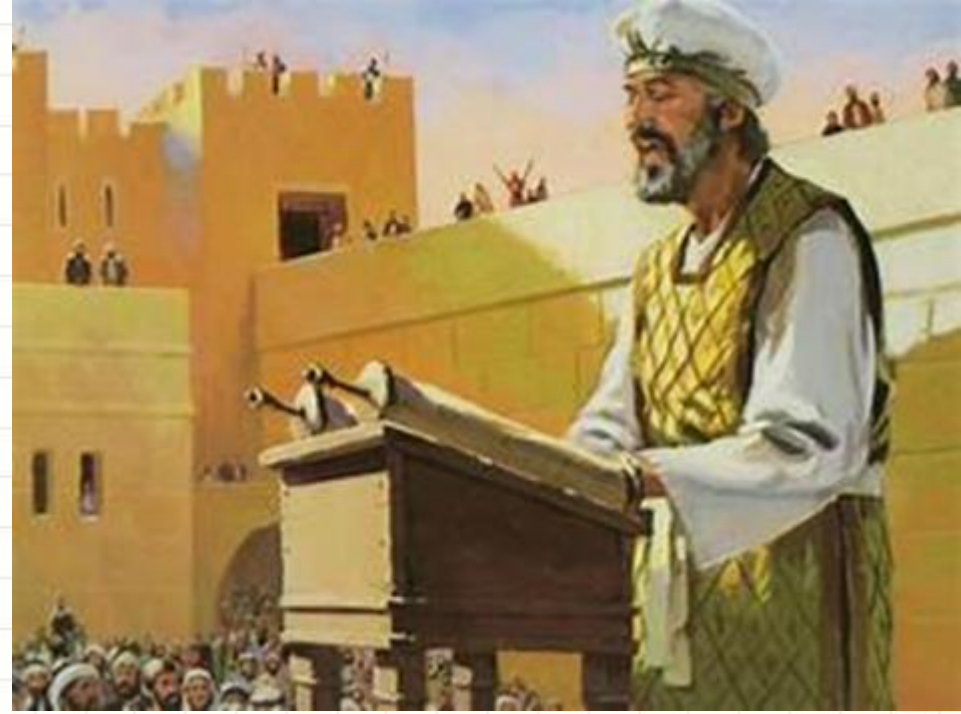




# **DAS BUCH ESRA**

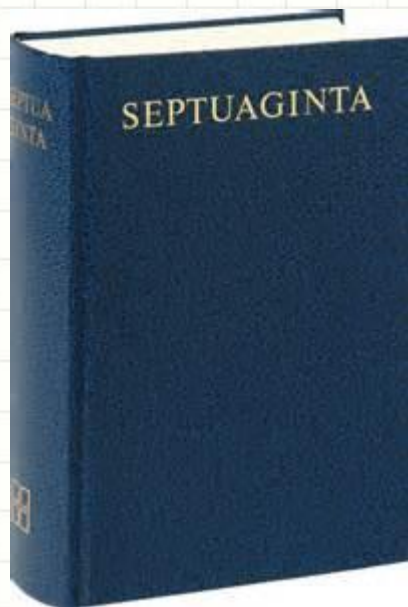
**Einführung & Überblick  
(Teil 1)**



„Die Hand unseres Gottes  
ist über allen, die ihn  
suchen, zum Guten“  
(8,22)

# Verfasser und Entstehungszeit

- In der **hebräischen Bibel** und in der **Septuaginta** bilden die Bücher Esra und Nehemia eine Einheit. Sie wurden jedoch in der **Vulgata** getrennt.



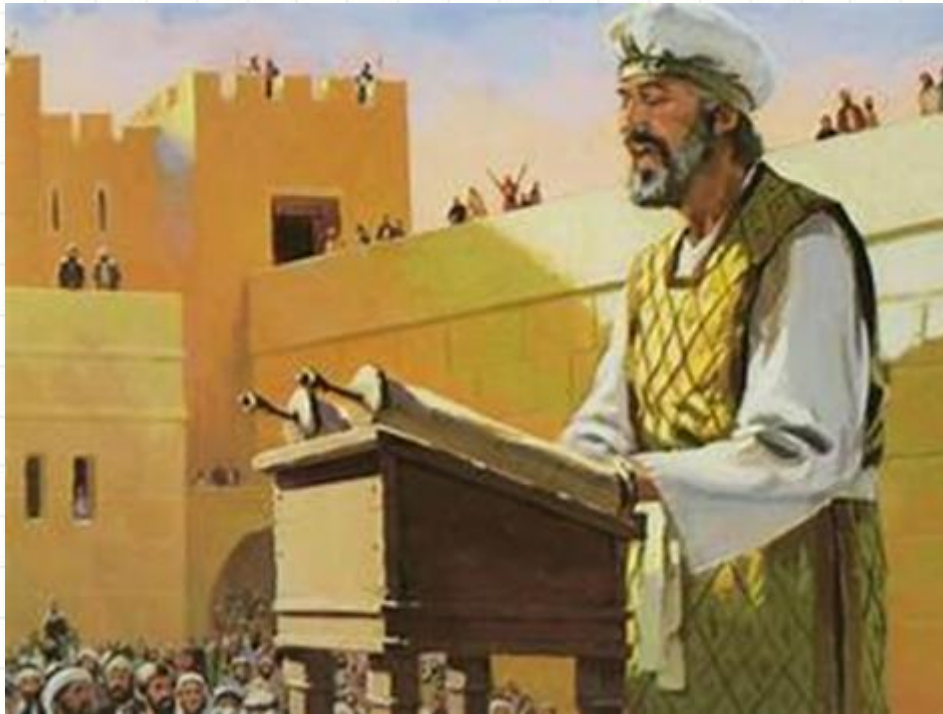
AT => GR

AT =>  
LAT



# Verfasser und Entstehungszeit

- Verfasser: der Schriftgelehrte **Esra**





# Thema des Buches Esra

- Geschichte des Volkes Israel
- Bedeutung für den Christen heute



# Geschichtlicher Hintergrund

- Mit dem Untergang des israelitischen **Nordreiches** (des Zehnstämme-Reiches) im Jahr **722/721 v. Chr.** und der Wegführung des Volkes in die **assyrische Gefangenschaft**
- sowie dem Ende des **Südreiches** (Juda) im Jahr **605–586 v. Chr.** durch die **babylonische Gefangenschaft** endete die Theokratie im Volk Gottes.

# Geschichtlicher Hintergrund

- Der Thron des HERRN war nicht mehr in Jerusalem (vgl. 1. Chr 29,23).
- Die Herrlichkeit des HERRN hatte den Tempel vor dessen Zerstörung verlassen (vgl. 2. Chr 7,2 mit Hes 9,3; 10,18; 11,23).

# Geschichtlicher Hintergrund

- Gott hatte die Regierungsmacht in die Hände heidnischer Könige gelegt (Jer 27,6; Dan 2,37.38; Esra 1,2).
- Die „Zeiten der Nationen“ (Lk 21,24) waren angebrochen.
- Es sind die Weltmächte, durch die Gott mittelbar regiert.

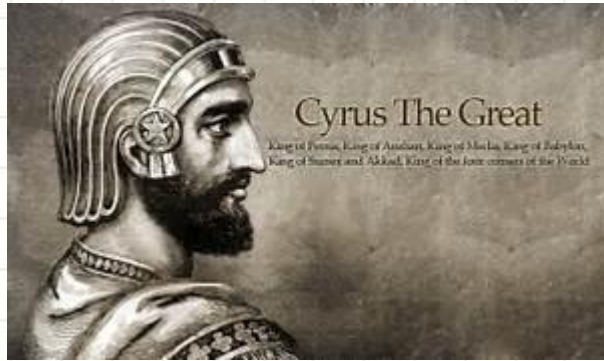


# Geschichtlicher Hintergrund

- Der HERR bewirkt bei einem kleinen Teil, dem Überrest-seines Volkes, nach **siebzigjähriger Verbannung** ein Wiederaufleben.
- Er veranlasst dies durch **Kores oder Kyros/Cyrus** (vgl. Jes 44,28), den Herrscher des persischen Weltreiches.
- Die Juden dürfen in ihre Heimat zurückkehren, der **Tempel in Jerusalem** soll wieder aufgebaut und der Gottesdienst erneuert werden.

# Biblische Prophetie

- Kores/Cyrus



- der von Kores spricht:  
Mein Hirte und der all  
mein Wohlgefallen  
ausführt, und zwar,  
indem er von Jerusalem  
sagen wird: Es werde  
aufgebaut!, und vom  
Tempel: Er werde  
gegründet! (Jes 44,28)

# Biblische Prophetie



B14

- „Und dieses ganze Land wird zur Einöde, zur Wüste werden; und diese Nationen werden dem König von Babel dienen **siebzig Jahre.**“  
(Jer 25,11)

# Der Kyros Zylinder

- „Die Götter, die in ihnen (d. h. den Städten) lebten, brachte ich an ihre Orte zurück ..., alle ihre Bewohner sammelte ich und ließ sie an ihre Wohnstätte zurückkehren ...“





# Die Rückkehr nach Jerusalem



# 1. Gruppe (536 v.Chr.)

- Die **erste Rückkehr** von 42.360 Juden fand um 536 v. Chr. statt (Esra 2,64).
- Ihre Anführer waren **Serubbabel**, ein Nachkomme des Königs David, und **Josua** (= Jeschua), ein Nachkomme des Hohenpriesters Aaron (**Esra 1–6**).
- Zunächst baute man den Brandopferaltar im Vorhof des Tempels und danach den Tempel selbst wieder auf.

## 2. Gruppe (458 v.Chr.)

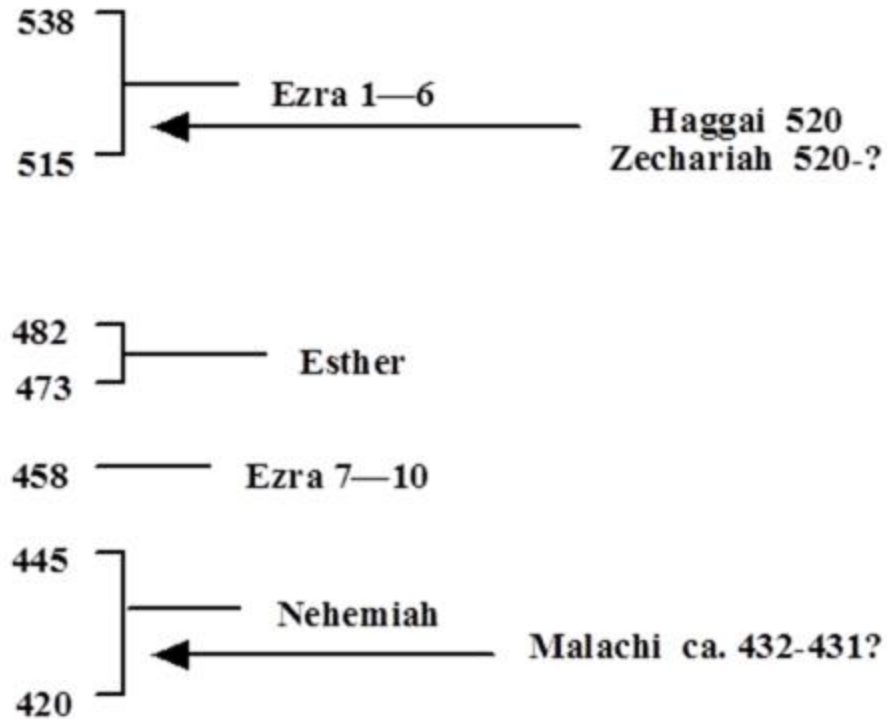
- Eine **zweite Gruppe**, die wesentlich kleiner war, wurde im Jahr 458 v. Chr. von **Esra, dem Priester und Schriftgelehrten**, angeführt (Esra 7). Insgesamt wohl etwa 4.000 Personen.
- Esra hatte sich besonders dem Studium und der Beobachtung des Gesetzes des HERRN, des Wortes Gottes, gewidmet und wollte dies dem Volk wieder nahebringen (Esra 7,10).

# 3. Gruppe (445 v. Chr.)

- Eine ganz kleine **dritte Rückkehrergruppe** im Jahr 445 v. Chr. kam mit **Nehemia**.
- Nehemia sah seine Aufgabe darin, die Mauern und Tore der zerstörten Stadt Jerusalem aufzubauen.



## Chronology of the Restoration Period



<i>Das persische Reich</i>	<i>Das jüdische Volk</i>
559–529 Kores (Cyrus II.; Esra 1,1)	
539 Eroberung Babels durch die Perser und Meder	
538/537 Edikt zum Tempelbau (Esra 1,2)	
	536 Beginn des Tempelbaus (Esra 3,8)
529–523 Ahasveros (Kambyses II.; Esra 4,6)	
523–522 Artasasta (Smerdis/Bardiya; Esra 4,7)	
	523/522 Unterbrechung des Tempelbaus
522–485 Darius I., der Große (Esra 4,5)	520 Haggai/Sacharja (Hag 1,1; Sach 1,1) Wiederaufnahme des Tempelbaus
	516 Beendigung des Tempelbaus (Esra 6,15)
485–464 Ahasveros (Xerxes I.; Est 1,1)	Königin Esther
464–424 Artasasta (Artaxerxes I. Longimanus „Langhand“; Esra 7,1)	458 Esras Rückkehr Esra 7,1.8)
	445 Nehemias Rückkehr (Neh 2,1)
	um 435 wahrscheinlich Dienst Maleachis
424–423 Xerxes II.	
423–404 Darius II. (Neh 12,22)	
404–358 Artaxerxes II.	

# Jeremia 18,1-4

- [2] Mach dich auf und geh in das Haus des Töpfers hinab, und dort werde ich dich meine Worte hören lassen.[3] Und ich ging in das Haus des Töpfers hinab, und siehe, er machte eine Arbeit auf der Scheibe.
- Und das Gefäß, das er aus dem Ton machte, missriet in der Hand des Töpfers;
- und er machte wieder ein anderes Gefäß daraus, wie es in den Augen des Töpfers zu tun richtig ist.
- Die Entwicklung Israels
- assyrische & babylonische Gefangenschaft
- Der „Neuanfang“ unter Esra & Nehemia



# ESRA - DER WIEDERAUFBAU DES TEMPELS (10 KAPITEL)

## 1. Die Rückkehr unter Serubbabel & Josua

- Kapitel 1-6
- Das Bauen des Tempels



## 2. Die Rückkehr unter Esra

- Kapitel 7-10
- Das Wort Gottes





# Das Buch Esra (Gliederung)

## I. Die Rückkehr unter Serubbabel 1-6

1. Die erste Rückkehr in das Land (1)
2. Die Volkszählung (2)
3. Der Wiederaufbau des Volkes (3-6)
  - a) das Bauen beginnt (3)
  - b) der Widerstand beginnt (4)
  - c) Schwierigkeiten überwunden (5-6)

# Das Buch Esra (Gliederung)

## II. Die Rückkehr unter Esra (7-10)

- 4) Die Vorbereitung Esras (7)
- 5) Die zweite Rückkehr ins Land (8)
- 6) Die Absonderung des Volkes (9-10)

# Die erste Rückkehr in das Land: Esra 1

Diese erste Rückkehr wurde durch ein zweifaches Wirken Gottes ermöglicht:

1) Gott erweckte den Geist des Kores, des Königs von Persien (1,1)

- Gott kann auch in den Herzen von Ungläubigen wirken, um Seinen Willen zu erfüllen.

2) Gott erweckte den Geist eines Überrests seines Volkes(1,5)

- Er legte in ihre Herzen die Sehnsucht, zurückzugehen und den Tempel wiederaufzubauen.

# Die Volkszählung: Esra 2

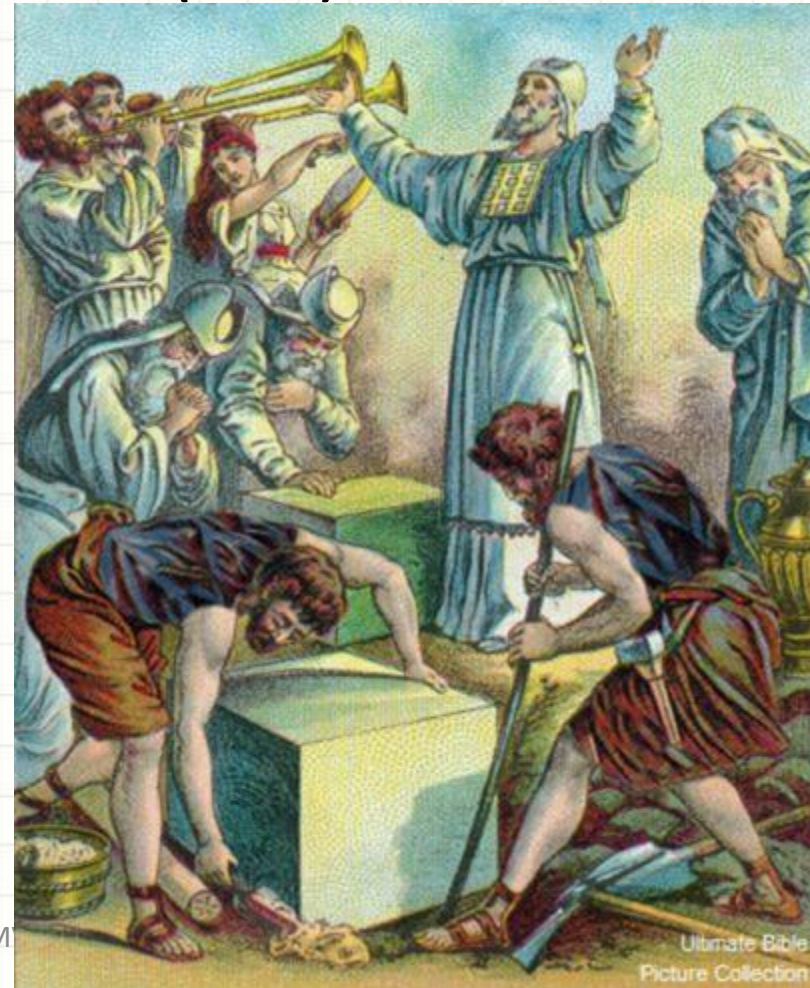
- Die Anzahl der nach Jerusalem zurückgekehrten war etwa 50.000.
- Dies war jedoch nur **ein kleiner Prozentsatz** von den Juden, welche in der Diaspora geblieben waren.
- Diejenigen, welche zurückkamen, gaben nicht nur sich selbst, sondern auch von ihren materiellen Reichtümern – „gaben einige .... **freiwillig** für das Haus Gottes“... (V. 68) und ...“**nach ihrem Vermögen** gaben sie für den Schatz des Werkes“... (V. 69).



# Das Bauen beginnt. Esra 3

Zuerst wurde **der Altar** gebaut (V. 3).

Erst einige Monate später  
wurde **die Grundlage**  
**für den Tempel** gelegt.





# Esra 3,10-13

- Als der Grund gelegt wurde, gab es **gleichzeitig Freude und Traurigkeit**.
- Obwohl das Volk wieder in dem **Segen Gottes** stand, hatten sie durch ihren Ungehorsam doch etwas **verloren**.
- vgl. Haggai 2,3-9

# Der Widerstand beginnt: Esra 4

## 1) unmögliche Zusammenarbeit (1-6 )

- „Wir wollen mit euch bauen, denn wir suchen euren Gott wie ihr,“...
- „Es geziemt euch nicht, mit uns unserem Gott ein Haus zu bauen“...
- Sie hatten keine Beziehung zu Gott. Eine derartige Zusammenarbeit wäre unmöglich gewesen.

## 2) unberechtigte Kritik (11-23)

- Das umliegende Volk schätzt die Absicht der Juden völlig falsch ein bzw. will sie bewusst anschwärzen
- a) sie bauten den Tempel, damit sie nicht mehr Steuergelder bezahlen müssten
- b) sie hatten die Absicht, gegen den König zu rebellieren.

# Alle Schwierigkeiten überwunden: Esra 5 & 6

- Die Arbeit am Tempelbau wurde nun **unterbrochen**.
- (max.) 16 Jahre lang wurde nicht am Tempel gebaut.
- Unter dem prophetischen Dienst von **Haggai** und **Sacharja** wurde die Arbeit wieder **begonnen**.
- Diese Arbeit dauerte 5 Jahre und im Jahre 515 v. Chr. wurde der Tempel vollendet.

# Der Dienst Haggais & Sacharjas



# Der Dienst Haggais

## A. Haggai

### Gründe für den „Baustopp“:

- a) Äußere Umstände
- b) Ausrede des Volkes
- c) Der „wahre“ Grund





# Der Dienst Haggais

- ...gingen sie unverzüglich nach Jerusalem zu den Juden und **wehrten ihnen** mit Gewalt und Macht. Damals hörte die Arbeit am Haus Gottes in Jerusalem auf (Es 4,23.24)
- Dieses Volk spricht: **Die Zeit ist nicht gekommen**, die Zeit, dass das Haus des HERRN gebaut werde. (Hag 1,2)
- Ist es für euch selbst Zeit, in **euren getäfelten Häusern** zu wohnen, während **dieses Haus wüst liegt?** (Hag 1,4)

# Der Dienst Sacharjas

- „Dies ist das Wort des HERRN an Serubbabel: Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist, spricht der HERR der Heerscharen.“ (Sach 4,6)
- „Denn wer verachtet den Tag kleiner Dinge?“ (Sach 4,10)







# **DAS BUCH ESRA**

**Einführung & Überblick  
(Teil 2)**





# **DIE RÜCKKEHR UNTER ESRA: 7 – 10**

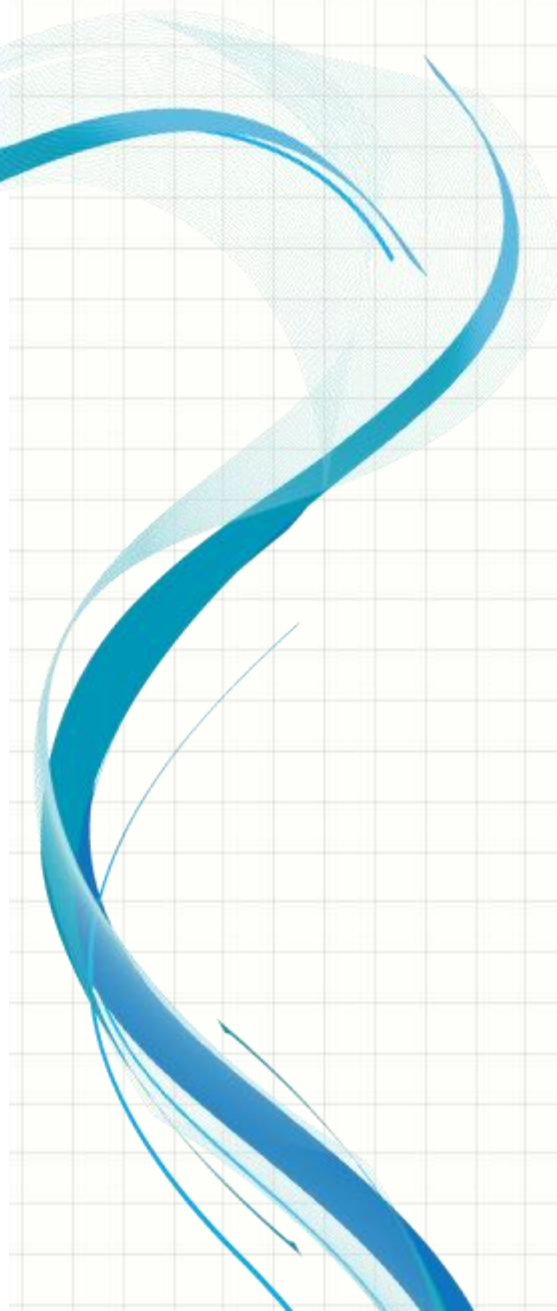
Mehr als 50 Jahre vergehen zwischen Kap. 6 und Kap. 7. Im Jahre 458 v. Chr. kommt Esra mit einem Empfehlungsschreiben des Königs Artaxerxes nach Jerusalem.



# Die Vorbereitung für Esra: Esra 7

- In diesem Kapitel werden einige Eigenschaften deutlich, welche Esra zum geeigneten **Diener Gottes** machten





„Denn Esra hatte sein Herz darauf gerichtet, das Gesetz des HERRN zu erforschen und zu tun und in Israel Satzung und Recht zu lehren.“ (Vers 10)

# Vers 10

- Denn Esra hatte **sein Herz** darauf **gerichtet**,
- das **Gesetz des HERRN** zu **erforschen**
- und **zu tun**
- und in Israel **Satzung** und **Recht zu lehren.**



# Ergebnis

„er war ein kundiger **Schriftgelehrter** in dem Gesetze Moses“ (V. 6)

„Es wallt mein Herz von gutem Wort. Ich sage: Meine Gedichte dem König! Meine Zunge sei der Griffel eines fertigen Schreibers!“ (Ps 45,1)

„die feste Speise aber ist für Erwachsene, die infolge der **Gewöhnung geübte Sinne** haben zur Unterscheidung des Guten sowohl als auch des Bösen.“ (Heb 5,14)

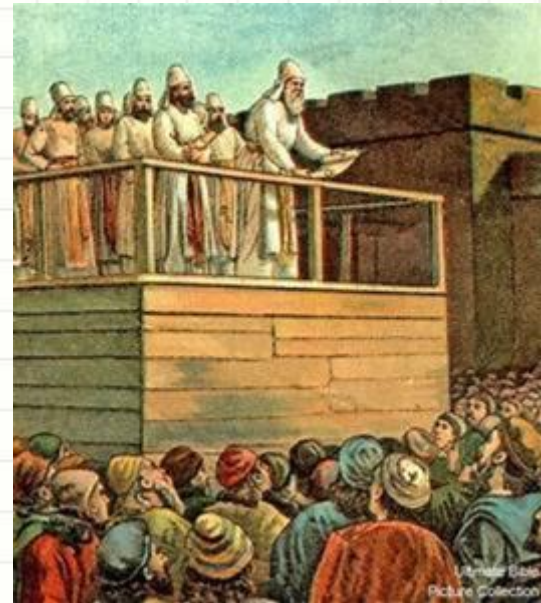
# Abhängigkeit & Führung

- „Und weil **die Hand des HERRN, seines Gottes**, über ihm war, gab ihm der König all sein Begehrt.“ (7,6)
- „weil die **gute Hand seines Gottes** über ihm war.“ (7,9)
- „Und ich erstarkte, weil **die Hand des HERRN, meines Gottes**, über mir war“ (7,28)
- „Die **Hand unseres Gottes** ist über allen, die ihn suchen, zum Guten“ (8,22)



# Die zweite Rückkehr in das Land: Esra 8

- Dieses Kapitel enthält eine Liste von all denjenigen, welche nach Jerusalem zurückkehrten.



# Einige Besonderheiten

- „Und ich sah mich unter dem Volk und unter den Priestern um, und **ich fand keinen von den Söhnen Levis dort.**“ (V.15)
  - „...dass sie uns Diener für das Haus unseres Gottes brächten.“ (V.17)
  - Mangel an Arbeitern
  - Bitte um Arbeiter
- „Dann spricht er zu seinen Jüngern: Die Ernte zwar ist groß, die **Arbeiter aber sind wenige. Bittet nun den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte aussende.**“ (Mt 9,37.38)

# Einige Besonderheiten

## Estras Gebet

- „Und ich rief dort am Fluss Ahawa ein **Fasten** aus, um uns vor unserem Gott zu **demütigen**, um von ihm einen geebneten Weg zu erbitten für uns und für unsere Kinder und für alle unsere Habe.“ (V. 21)

## Gottes Antwort

- „Und so fasteten wir und erbatan dies von unserem Gott; **und er ließ sich von uns erbitten.**“ (V.23)
- „und die Hand unseres Gottes war über uns, und **er rettete uns von der Hand des Feindes und des am Weg Lauernden.**“ (V.31)

# Die Absonderung des Volkes: Kapitel 9 – 10





# Ein Problem & Esras Reaktion: Kapitel 9

- **Das Problem:** Verbindung des Volkes Gottes mit den heidnischen Nationen (Mischehen)





# Esras Reaktion

- [3] Und als ich diese Sache hörte, zerriss ich mein Gewand und mein Oberkleid und raufte mir Haare meines Hauptes und meines Bartes aus und **saß betäubt da**. [4] Und zu mir versammelten sich **alle, die vor den Worten des Gottes Israels zitterten** wegen der Treulosigkeit der Weggeführten; und ich saß betäubt da bis zum Abend-Speisopfer.
- **Furcht und Traurigkeit (V. 3 – 4)**



# Esras Reaktion

- [6] und ich sprach: Mein Gott, ich schäme mich und scheue mich, mein Angesicht zu dir, mein Gott, zu erheben! Denn **unsere Ungerechtigkeiten** sind uns über das Haupt gewachsen, und **unsere Schuld** ist groß geworden bis an den Himmel. [7] Von den Tagen unserer Väter an sind **wir** in großer Schuld gewesen bis auf diesen Tag
- **völlige Identifikation mit den Sündern (V. 6 – 7)**

# Esras Reaktion

- (8) Und nun ist uns für einen kleinen Augenblick **Gnade von Seiten des HERRN, unseres Gottes, zuteil geworden**, indem er uns Entronnene übrig gelassen ... hat
- (10) Und nun, unser Gott, was sollen wir nach diesem sagen? Denn **wir haben deine Gebote verlassen**
- **Anerkennung der Größe der Schuld angesichts der Gnade Gottes**

# Esras Reaktion

- (11) (Gebote) die du uns durch deine Knechte, die Propheten, geboten hast, indem du sprachst: Das Land, wohin ihr kommt, um es in Besitz zu nehmen, ist ein unreines Land, (12) So sollt ihr nun nicht eure Töchter ihren Söhnen geben und ihre Töchter nicht für eure Söhne nehmen
- **Klare Anerkennung, dass sie Gottes Wort missachtet haben.**

# Esras Reaktion

- (13) Und nach allem, was wegen unserer bösen Taten und wegen unserer großen Schuld über uns gekommen ist **obwohl du, unser Gott, mehr geschont hast, als unsere Ungerechtigkeiten es verdienten**, und du uns Entronnene gegeben hast, wie diese hier –
- **Anerkennung, dass sie die Gnade Gottes nicht verdient haben**



# Esras Reaktion

- (15) HERR, Gott Israels, **du bist gerecht**; denn wir sind als Entronnene übrig geblieben, wie es an diesem Tag ist. Siehe, wir sind vor dir in unserer Schuld; denn deswegen kann man nicht vor dir bestehen.
- **Gott ist gerecht – auch wenn Er züchtigt**

# Auf Gebet & Demütigung folgt Handeln: Esra 10

- Esra fordert klare Handlungen in der Bekämpfung dieser Sünde.
- Er befiehlt dem Volk, sich abzusondern und die fremden Ehefrauen zurückzuschicken



# Auf Gebet & Demütigung folgt Handeln: Esra 10

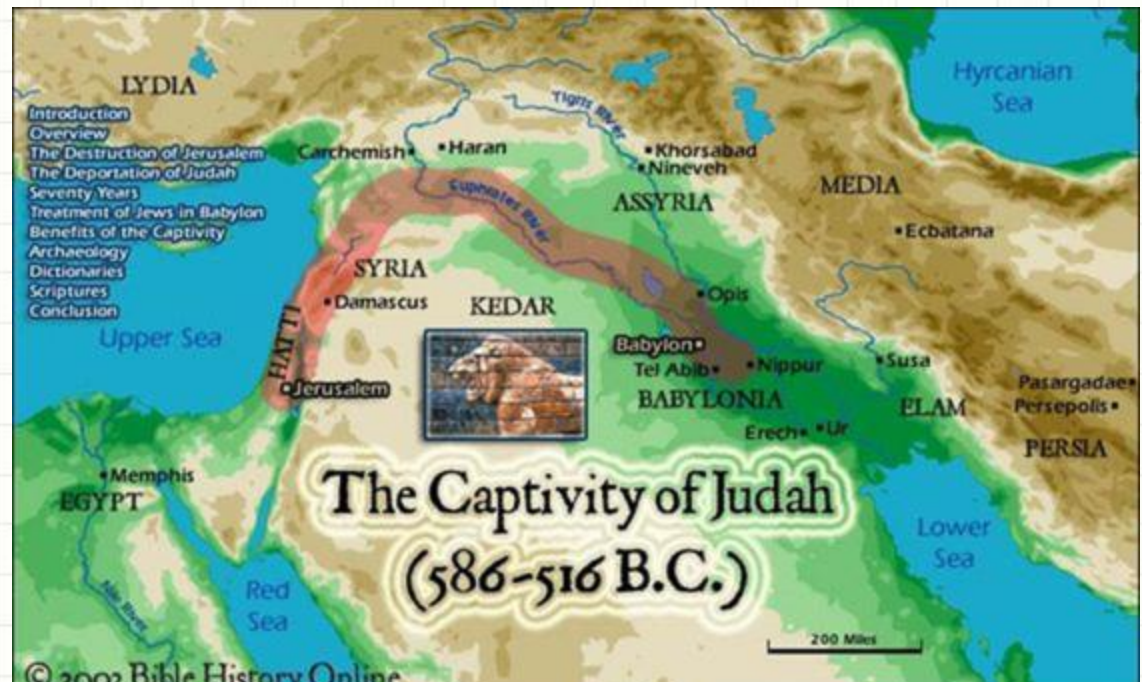
- Die Liste in 10,17 – 44 zeigt, dass auch Priester in diese Mischehen verwickelt waren.
- Das Buch Esra **begann** mit einer **Liste von treuen Gläubigen** (Kap. 2)
- und **endet** mit einer **Liste von untreuen Gläubigen** (Kap. 10).



# **Die Bedeutung des Buches Esra für den Christen heute**



- Die Geschichte der Erweckung und Rückkehr dieser Juden aus der babylonischen Gefangenschaft in die Landschaft Juda enthält für den Christen **wichtige geistliche Belehrungen.**





# Rückkehr zum göttlichen Mittelpunkt

- Der Überrest errichtete den Altar und den Tempel **in Jerusalem** (Esra 1,2).
- Sie suchten das **göttliche Zentrum** und wählten nicht ein eigenen Ort aus.
- Auch wir Christen haben ein Zentrum, das natürlich nicht geografisch zu verstehen ist: Da, wo zwei oder drei im Namen des Herrn Jesus versammelt sind, da ist er in der Mitte (Matthäus 18,20).

# Bewusstsein der Schwachheit

- Sie maßten sich nichts an, sondern akzeptierten den Zustand, in den sie durch ihre Untreue gekommen waren.
- Wenn manche ihre Geschlechtsregister nicht nachweisen konnten, so trugen sie die Konsequenzen und versuchten das nicht durch die „Urim und Thummin“ zu lösen, was Gott für ihre Tage offenbar nicht vorgesehen hatte (Esra 2,59–63).
- Wenn Gott heute eine Erweckung schenkt, so geschieht sie in Tagen des Verfalls und wir brauchen nicht zu erwarten, dass Gott die Machterweisungen der ersten Tage wieder aufleben lässt.
- Philadelphia hat eine kleine Kraft (Offenbarung 3, 8) – und handelt entsprechend.

# Geist der Hingabe und Aufopferung

- Sie lebten ein Leben der Hingabe und waren bereit, etwas für die Sache Gottes zu opfern (Esra 2,68–69).
- Opferbereitschaft sollte auch uns kennzeichnen.
- Das fängt damit an, dass man sich selbst zuerst dem Herrn gibt (2. Korinther 8,5).

# Gehorsam gegenüber dem Wort Gottes

- Sie waren dem Wort Gottes gehorsam und richteten ihr Handeln danach aus (Esra 3,2–4).
- Ein effektives Bauen an dem Haus Gottes kann auch heute nur auf der Grundlage des Wortes Gottes geschehen.
- Wenn wir das nicht tun, laufen wir große Gefahr, wertlose Materialien zu bringen oder vielleicht etwas zu tun, was zerstörerisch wirkt (1. Korinther 3,12–17).

# Trennung von der Welt

- Sie sonderten sich von der „Welt“ ab und schlugen darum die ihnen angebotene Hilfe aus (Esra 4,1–3).
- Der große Grundsatz des Hauses Gottes ist Heiligkeit (Psalm 93,5).
- Wenn wir den Bau Gottes wirklich vorantreiben wollen, dann müssen wir uns von dem Bösen absondern (2. Korinther 6,14 ff)



# Widerstand von außen

- Der Überrest damals wurde angefeindet und ihre Arbeit stark behindert (Esra 4,4).
- Uns wird es nicht anders gehen, wenn wir treu sein möchten (2. Timotheus 3,12).
- Da, wo Gott wirkt, regt sich eben auch schnell Widerstand (1. Korinther 16,9).

# Prophetischer Dienst

- Unter dem Überrest wurde prophetischer Dienst getan und dieser Dienst wurde auch angenommen (Esra 5,1 ff.).
- Prophetischer Dienst ist auch heute wichtig.
- Es sollten Brüder da sein, die den Finger auf die Wunde legen – und dann auch akzeptiert werden.

# Bewusstsein der Einheit des Volkes

- „...da versammelte sich das Volk **wie ein Mann** nach Jerusalem.“ (3,1)
- „Und sie brachten dar zur Einweihung dieses Hauses Gottes ... für ganz Israel **12 Ziegenböcke, nach der Zahl der Stämme Israels.**“ (6,17)
- Der treue Israelit sah immer das ganze Volk Gottes vor sich (trotz des zerteilten Reiches)
- Auch der treue Christ wird immer das ganze himmlische Volk Gottes vor Augen haben



**„...UM VON IHM EINEN  
GEEBNETEN WEG ZU ERBITTEN  
FÜR UNS UND FÜR UNSERE  
KINDER UND FÜR ALLE UNSERE  
HABE.“**